

## Informationen zum Präsenznotbetrieb - Uni-list

Liebe Universitätsangehörige,

die Universität Potsdam wird ab Dienstag in den sogenannten Präsenznotbetrieb gehen. Siehe hierzu auch die Pressemitteilung des Wissenschaftsministeriums: <https://mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/service/pressemitteilungen/ansicht/~21-03-2020-hochschulen-praesenznotbetrieb>, meine Videobotschaft von gestern: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de) sowie die Corona-Webseiten der UP: [www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/coronavirus](http://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/coronavirus).

Präsenznotbetrieb unterscheidet sich von einer Schließung insofern, als dringende Arbeiten fortgeführt werden können, solange dies nicht zu zusätzlichen Infektionsrisiken führt. Auch die digitale Lehre ist weiterhin möglich. Allerdings sind nur noch diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität vor Ort, für die die Präsenz zur Erledigung ihrer Dienstaufgaben unbedingt erforderlich ist. Physische Kontakte und die damit verbundenen Infektionsrisiken sind so weit irgend möglich zu vermeiden, die Hygienevorschriften sind streng einzuhalten.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bitte stimmen Sie sich zu Ihrer Präsenz zeitnah mit Ihren Vorgesetzten ab. Wenn Sie Kinder zu betreuen haben, greifen ab sofort großzügigere Regelungen zur Arbeitsbefreiung. Unser Kanzler wird sich demnächst noch mit detaillierten Informationen an Sie wenden.

Für die Lehre und insbesondere für die noch anstehenden Prüfungen bedeutet der Präsenznotbetrieb signifikante Veränderungen. Liebe Studierende, bitte beachten Sie hierzu die Mail unseres Vizepräsidenten für Studium und Lehre von vorgestern, auch was eine mögliche Substituierung von Präsenzformaten durch Onlineformate angeht.

Wir gehen derzeit noch davon aus, im Sommersemester einen eingeschränkten Lehrbetrieb auf der Grundlage digitaler Veranstaltungsformate anbieten zu können. All dies natürlich unter der Prämisse, dass nach wie vor höchste Priorität darauf gelegt wird, die weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen.

Liebe UP-Angehörige, wir durchleben schwierige Zeiten. Jeder und jede von uns ist hiervon persönlich betroffen. Eine derartige Situation war vor wenigen Tagen noch völlig unvorstellbar. Wir an der UP werden unseren gesellschaftlichen Beitrag dazu leisten, diese Krise zu bewältigen. Und wir werden die negativen Auswirkungen auf unsere Studierenden wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei so gering wie möglich halten.

Lassen Sie mich diese Mail mit einem Dank an Sie alle schließen. Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit bemerkenswertem Engagement und Flexibilität auf die außergewöhnlichen Umstände eingestellt haben und die neuen, ungewohnten Aufgaben mit großer Effizienz meistern. Dank an unsere Studierenden, die auf die unklare Situation insgesamt besonnen reagiert und gemeinsam mit ihren Dozentinnen und Dozenten pragmatische Lösungen für die Weiterführung von Studium und Lehre gefunden haben und weiterhin finden werden.

Ich melde mich zeitnah wieder bei Ihnen. Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Nächsten.

Ihr Oliver Günther